

## Informationsklausel für die Korrespondenz

Gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), im Folgenden: DSGVO, informieren wir über Folgendes:

1. Der Verantwortliche für die personenbezogenen Daten ist: Das Museum – Gedenkstätte des KL Plaszow in Kraków. Deutsches NS-Arbeitslager und Konzentrationslager (1942-1945) (in Organisation), ul. Rynek Główny 35, 31-011 Kraków.
2. Der Datenschutzbeauftragte ist unter der E-Mail-Adresse [iod@plaszow.org](mailto:iod@plaszow.org) oder unter der Postanschrift des Beauftragten erreichbar.
3. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen gegenüber Personen, die Korrespondenz an den Verantwortlichen senden, auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe B - Abschluss eines Vertrags, (C) - Rechtsvorschrift, (E) - Erfüllung öffentlicher und gesetzlicher Aufgaben, (F) berechtigtes Interesse des Verantwortlichen und Geltendmachung von Ansprüchen oder Abwehr von Ansprüchen.
4. Personenbezogene Daten werden an Auftragsverarbeiter, an gesetzlich zugelassene Stellen und an befugte Mitarbeiter, die für die Beantwortung der übermittelten Korrespondenz zuständig sind, übermittelt.
5. Personenbezogene Daten werden so lange verarbeitet, bis alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erfüllung des sich aus der Korrespondenz ergebenden Verarbeitungszwecks durchgeführt wurden, und können bis zum Ablauf der Frist für die Erfüllung dieses Zwecks und der Verjährungsfrist für daraus resultierende Ansprüche sowie gemäß den internen Vorschriften des Verantwortlichen gespeichert werden.
6. Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über ihre personenbezogenen Daten gemäß Artikel 15 der Verordnung, das Recht, deren Berichtigung gemäß Artikel 16 der Verordnung zu verlangen, das Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 17 und 18 der Verordnung, das Recht, der Verarbeitung gemäß Artikel 21 der Verordnung zu widersprechen, und das Recht, eine Datenübermittlung an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß Artikel 20 der Verordnung zu verlangen. Beruht die Verarbeitung personenbezogener

Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person, so kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit zuvor durchgeführter Verarbeitungsvorgänge berührt wird.

7. Die betroffene Person hat das Recht, beim Präsidenten des Amtes für den Schutz Personenbezogener Daten (ul. Stawki 2, 00-193 Warszawa) eine Beschwerde einzureichen, wenn sie der Einsicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Bestimmungen der DSGVO verstößt.
8. Die Angabe von persönlichen Daten ist freiwillig, aber notwendig, damit der Verantwortliche die an ihn gerichtete Korrespondenz beantworten kann. Die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hat zur Folge, dass die an den Verantwortlichen gerichtete Korrespondenz nicht beantwortet werden kann.
9. Der für die Verarbeitung Verantwortliche sieht keine automatisierte Entscheidungsfindung in Bezug auf betroffene Personen vor. Die Daten werden nicht profiliert.
10. Der für die Verarbeitung Verantwortliche übermittelt keine Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation, es sei denn, es handelt sich um begründete Fälle im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verpflichtungen, die sich aus internationalen Übereinkünften oder aus Vorschriften des Unionsrechts ergeben.